



Geschäftsstelle:
Humboldtstrasse 2a
04105 Leipzig

Postanschrift:
Postfach 10 01 08
04001 Leipzig

20. März 2012

Lausitzer Seenland Klinikum: MRT-Gerät modernster Bauart erleichtert Früherkennung von Brustkrebs

Das Institut für Radiologie des Lausitzer Seenland Klinikums verfügt seit kurzem über ein neues Magnetsesonanztomographiergerät (MRT) mit exzellentem Leistungsspektrum.

„Es ermöglicht Untersuchungen der Brust auf ganz hohem Niveau“, sagt Dr. med. Manfred Mieke, Leitender Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Die ausgezeichnete Bildqualität dieser Untersuchung erleichtert, so der Experte, eine Diagnose auch bei Brustdrüsengewebe, bei dem eine Röntgenuntersuchung oft keine ausreichenden Aussagen liefern. „Das betrifft zum Beispiel häufig Frauen, die eine sehr feste Brustdrüse haben, kurz vor den Wechseljahren stehen oder junge Patientinnen, die noch nie gestillt haben.“ Außerdem ist es den Ärzten mit dem neuen Gerät jetzt auch möglich, einen auffälligen Befund in lokaler Betäubung noch im Kernspin mit einer speziellen Vakuumbiopsienadel zu untersuchen und den Befund zu markieren, sollte dieser später herausgenommen werden müssen.

Die Kernspinuntersuchung kann durch die Möglichkeit der Messung des Gewebeverhaltens einen Hinweis auf das biologische Verhalten des Gewebes und damit eine Aussage über die Gutartigkeit oder Bösartigkeit eines Areals in der Brustdrüse geben.

Die auch als Kernspintomographie bezeichnete Untersuchungsmethode nutzt dabei keine Röntgenstrahlen, sondern Magnetfelder und hochfrequente elektromagnetische Wellen.

Nach zehn Jahren Laufzeit: Demontage des alten MRT Anfang der Woche wurde mit großem technischen Aufwand im ersten Stock des Verbindungsblockes zwischen dem LSK und dem Ärztehaus der bisherige MRT – nach mehr als zehn Jahren Laufzeit - abgebaut. Um das 2,5 Tonnen schwere Gerät aus dem Gebäude heben zu können, musste die Fassade geöffnet und per Kran ein Container exakt vor die entstandene Öffnung platziert werden. Nach knapp einer Stunde und viel Millimeterarbeit setzte der Kran den Container mitsamt dem alten MRT auf dem LKW ab. Seit dem 20. Januar 2012 ist der neue 1,5 Tesla MRT im Institut für Radiologie des LSK in Betrieb.

Presseinformation des Lausitzer Seenland Klinikum vom 16.03.2012